



Amazon, der Elefant im Buchladen

In Deutschland kontrolliert Amazon inzwischen 50 bis 70 Prozent des Onlinehandels mit Büchern. Amazon hat eine Marktmacht, wie sie im Bereich des Buchhandels noch nie vorgekommen ist. Als Großabnehmer und Verkaufsplattform versteht er es, Verlage und Händler massiv unter Druck zu setzen. Gegen diesen Druck begehren Verleger und Händler zuletzt erfolgreicher auf.

Amazon zahlt fast keine Steuern - wieviel zahlt Ihr Buchhändler?

Jahrelang zahlte Amazon in Deutschland fast keine Steuern, da die Geschäfte steuerbefreit über Luxemburg abgewickelt wurden. Erst am 04.10.2017 hat die EU-Kommission entschieden, dass Luxemburg **rund 250 Millionen €** von Amazon zurückfordern muss, weil Luxemburg Amazon jahrelang riesige Vorteile einräumte. Amazon hat angekündigt, im Jahr 2015 erstmalig die Geschäfte in Deutschland über eine deutsche Niederlassung abzuwickeln. Aktuelle Untersuchungen deuten jedoch darauf hin, dass Amazon weiterhin zahlreiche Möglichkeiten nutzt, sich um einen gerechten Anteil an der Finanzierung des Gemeinwesens zu drücken.

Gewaltige Steuervorteile auf Kosten der Allgemeinheit

Die von Amazon ausgenutzten Schlupflöcher wirken wie gewaltige Subventionen für schlechte Arbeitsbedingungen und Datenklau. Mit diesem Geld kann Amazon sein unsoziales Geschäftsmodell weiter ausbauen. Unter Amazons aggressiver Wachstumsstrategie leiden kleinere Buchläden und andere Einzelhändler, welche bei dem Steuerdumping nicht mitmachen (können). Viele Buchläden sind von der Schließung bedroht, ein großer Verlust in vielen Stadtteilen.

Ein System aus dem letzten Jahrhundert zur Besteuerung der digitalisierten Ökonomie des 21. Jahrhunderts

Multinationale Unternehmen wie Amazon müssen endlich angemessen Steuern zahlen. Das aus dem letzten Jahrhundert stammende Steuersystem ist angesichts des Internethandels und der mobilen digitalen Ökonomie völlig überholt. Unternehmen wie Amazon können ihre Gewinne oftmals von einem Land in ein anderes Land verschieben und sich so um die Steuern drücken. Attac fordert deshalb einen Systemwandel hin zu einer **starken Gesamtkonzernsteuer**. Bei dieser wird der globale Gewinn eines Unternehmens nach einer Formel auf die Staaten aufgeteilt, in denen dieses aktiv ist. Steuertricks wie aktuell sind so nicht möglich. **Das aggressive Geschäftsmodell von Amazon muss gestoppt werden.**

Setz dich mit uns ein für mehr Steuergerechtigkeit, damit milliardenschwere Unternehmen wie Amazon angemessene Steuern zahlen!

steuertricks@attac.de
www.attac.de/steuertricks

